



Cedrus deodara 'Karl Fuchs'



Höhe	15 - 20 (30) m
Breite	10-15m
Krone	schmal pyramidenförmig , dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	zunächst grau und glatt, später allmählich rau werdend, graue Zweige
Blatt	Nadeln in Büscheln, silbrig graublau, 2,5 - 5 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, duftende Blüten
Früchte	rotbraune Zapfen, 8 - 12 cm, einzeln oder paarweise
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreiche gut durchlässige, saure Böden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
Windbeständig	mäßig
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	G. Horstmann, Schneverdingen, Deutschland, 1979

Dieser Sorte wurde aus dem Samen der aus Pakistan stammenden Cedrus deodara gezüchtet. Der Baum hebt sich von seiner Gattung vor allem durch die Farbe der Nadeln ab, die intensiv blaugrau bis silbrig blaugrau sind. Auch die Zweige sind grau. Die Wuchsweise ist schmal pyramidenförmig - ein zweiter Unterschied zur übrigen Gattung. Die Nadeln stehen gruppenweise in Büscheln zu jeweils 30. Die eiförmigen, stehenden Zapfen stehen einzeln oder paarweise und sind oben rund. 'Karl Fuchs' ist im Vergleich zur übrigen Gattung weniger frostempfindlich. Ein windfreier und sonniger Standort ist jedoch vorzuziehen. Der Baum gedeiht nicht gut auf Böden mit hohem pH-Wert.